

Carl Tewes, Emil Wätjen, Bremen; C. Brauns, Bremerhaven; R. Frentrop, Dir. Dr. Mauritz, Dortmund; Rechtsanw. Dr. Danziger, Joh. Fr. Mardfeldt, J. L. Schrage, Bremen; C. H. Fricke, Osnabrück; C. Dinklage, Oldenburg; Komm.-Rat Alb. Meyer, Minden; Amtsrichter a. D. H. Bever, Mülheim-Ruhr.

Zahlstellen: Eig. Kassen; Berlin: Bank f. Handel u. Ind., Berliner Handels-Ges., S. Bleichröder, Nationalbank für Deutschl.; Frankfurt a. M.: Bank f. Handel u. Ind.; Hamburg: M. M. Warburg & Co.

Bremer Bank-Verein in Bremerhaven.

Gegründet: 1869 als Kommandit-Ges. auf Aktien; seit 1872 A.-G. Letzte Statutänd. 7./3. 1900, 12./3. 1901 u. 6./3. 1906. **Zweck:** Betrieb des Bank-, Geld- u. Wechselgeschäfts.

Kapital: M. 1 000 000 in 3000 Aktien (Nr. 1—3000) à M. 300 u. 100 Aktien (Nr. 3001 bis 3100) à M. 1000; letztere begeben lt. G.-V. v. 6./3. 1906 zu 140% an Commerz- u. Disconto-Bank in Hamburg behufs Herbeiführung einer Interessengemeinschaft.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Febr.-April. **Stimmrecht:** Je M. 300 A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: R.-F. (ist erfüllt); vom Überschuss 4% Div., dann vertragsm. Tant. an Vorst., 15% Tant. an A.-R., vom verbleib. sodann 5% an Beamten-Unterstütz.- u. Pens.-F., Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Debit. gegen Unterpfand 3 949 529, Kontokorrent-Debit. 160 560, Bankguth. 691 117, Immobil. 178 439, Mobil. 2000, Kassa 57 355, Effekten 695 763, Wechsel 215 917, Coup. 281. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Depos. 4 026 653, Kredit. 558 917, R.-F. I 126 978, do. II 113 022 (Rüchl. 10 000), Bau-Res. 10 000 (Rüchl. 3000), Beamten-Unterst.- u. Pens.-F. 20 866, Tant. 10 445, Div. 80 000, do. alte 480, Vortrag 3601. Sa. M. 5 950 963.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 51 655, Gewinn 120 743. — Kredit: Vortrag 3372, Sorten, fremde Wechsel, Fachmieten etc. 4477, Zs. 124 992, Provis. 30 733, Effekten 8822. Sa. M. 172 399.

Dividenden 1888—1909: 10, 11, 6, 1 $\frac{1}{3}$, 7, 6 $\frac{2}{3}$, 7 $\frac{1}{3}$, 8 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 9, 8 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 5, 7, 8, 8, 7 $\frac{1}{2}$, 8, 8, 8, 8, 8 $\frac{1}{2}$. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: C. Schröder, D. Buschmann.

Prokurist: E. Maluvius.

Aufsichtsrat: (4—6) Vors. Ing. C. Ihlder, Stellv. Konsul G. Ihlder, W. Uhlenhoff, Bremerhaven; Dr. jur. Carl Fritze, Bremen.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Bremen: E. C. Weyhausen; Hamburg u. Berlin: Commerz- u. Disconto-Bank. *

Breslauer Disconto-Bank in Breslau

Centrale: Ring 30; Depositenkassen: Zwingerplatz 1, Matthiasstrasse 9, Friedrich Wilhelmstr. 14, Gartenstr. 2 (am Sonnenplatz) u. Klosterstr. 12; ferner Zweigniederlass. in Glatz, Gleiwitz, Görlitz, Kattowitz, Lauban, Myslowitz, Neustadt O.-S., Oppeln, Ratibor, Zabrze u. Ziegenhals.

Gegründet: 17./5. 1870 als Kommandit-Ges. auf Aktien unter der Firma Breslauer Disconto-Bank Friedenthal & Co., spätere Firmierung Breslauer Disconto-Bank, Hugo Heimann & Co., 1887 zur A.-G. unter jetziger Firma umgewandelt. Letzte Statutänd. 17./5. u. 30./11. 1899, 25./9. 1901, 14./4. 1902, 25./5. 1903 u. 15./4. 1904.

Zweck: Betrieb von Bank-, Emissions-, Industrie- u. Grundstücksgeschäften, sowie von sonst. Handelsgeschäften aller Art. 1900 wurde eine Interessengemeinschaft mit den beiden Bankfirmen H. M. Fliesbach's Wwe. in Glogau u. Grünberg (Beteilig. jetzt mit M. 1 800 000) u. Landsberger & Co. in Kattowitz hergestellt, letztere Firma dann Ende 1902 in eine Kommandite umgewandelt. 1902 übernahm die Bank für Handel u. Industrie in Berlin (s. dies.) die 1896 errichtete Berliner Niederlassung der Breslauer Disconto-Bank. Die letztere verpflichtete sich, innerh. 10 Jahren in Berlin keine Filiale zu errichten, sich auch während der gleichen Zeit weder direkt noch indirekt bei einer Berliner Bank oder bei einem Berliner Bankgeschäft zu beteiligen; ferner verpflichtet sie sich, ihre Berliner Geschäfte für die Dauer der nächsten 10 Jahre ausschl. durch die Bank für Handel und Ind. vornehmen zu lassen, soweit diese nicht die Geschäfte ablehnt. (Siehe auch unten.) Mit Wirkung ab 1./1. 1905 wurde das Bankhaus L. Reymann in Oppeln, mit Wirkung ab 1. Juli 1905 die Zabrze Disconto-Bank Kochmann & Co. in Zabrze u. am 1./10. 1908 das Bankhaus Carl Schubert Nachf. in Görlitz mit Vertretung in Lauban übernommen. Am 1./10. 1908 Errichtung einer Filiale in Lauban, am 1./5. 1909 einer solchen in Neustadt O.-S. Abschreib. auf russische Forder. u. Anteile etc. im Betrage von M. 474 406 bezw. 317 586 beeinträchtigten die Gewinnergebnisse für 1906 u. 1907. Hierdurch wurde die Bank in die Lage versetzt, diese russischen Engagements 1908 abzustossen. 1908 erforderten Abschreib. auf Kontokorrent M. 108 989, sowie Extrarücklage auf Kontokorrent, Effekten u. div. Beteiligungen M. 250 000; 1909: Abschreib. a. Debit. 62 608, ausserdem Rückstell. auf Kontokorrent, Effekten u. Beteil. M. 300 000.

Kapital: M. 25 000 000 in 20 662 Aktien à M. 1200 u. 341 Aktien à M. 600 u. 1 Aktie à M. 1000, sämtl. mit dem Stempel versehen: „Giltig geblieben auf Grund des Herabsetzungsbeschlusses v. 14./4. 1902“. Die Aktien à M. 600 lauten teilweise noch auf Namen. Eine Umwandlung der Nam.-Aktien in Inh.-Aktien ist jederzeit zulässig u. erfolgt kostenfrei. Das urspr. A.-K. von M. 6 000 000 wurde 1871 u. 1872 auf M. 12 000 000 bezw. M. 30 000 000 erhöht,